

Die Armut beseitigen durch Grundsicherung.

Untl.: Forderung der Jungen Generation der SPÖ Oberösterreich

Als einen Schritt in die richtige Richtung bezeichnet Vorsitzender der Jungen Generation im Bezirk Kirchdorf/Krems Reinhold Binder die Einigung von SPÖ und ÖVP in Sachen Grundsicherung. Diese dürfe aber auf keinen Fall das soziale Netz des Sozialversicherungssystems ersetzen. Die Junge Generation tritt für einen Ausbau bestehender Leistungen ein.

Die Koalitionsverhandlungen haben ein sozialpolitisches Thema in den Vordergrund gerückt, das zentraler Bestandteil einer Strategie der nachhaltigen Armutsbekämpfung sein kann:

Die bedarfsorientierte Grundsicherung.

Der Vorschlag sieht wie folgt aus. Eine Existenzsicherung von 14 Mal 726 Euro. "Dies kann aber nur ein erster Schritt in die richtige Richtung sein", sagt Bezirksvorsitzender Reinhold Binder. Allerdings gäbe es aus seiner Sicht noch einige offene Fragen, die wichtigste ist jene nach der Finanzierung. Auf keinen Fall dürfe, so Binder, die Grundsicherung das soziale Netz des Sozialversicherungssystems ersetzen. Vielmehr ist ein Grundsicherungsmodell, das vor allem den Ausbau des bestehenden System vorsieht zu forcieren.

Ziel müsse es sein, Armut zu verhindern. Das heißt, Menschen sowohl mit einem Mindesteinkommen auszustatten, sie aber auch gleichberechtigt in der Arbeitswelt, bei Gesundheit, Bildung, Wohnen und an der Kultur teilhaben zu lassen. „Unser Sozialversicherungssystem braucht ein Leistungsniveau, das ein Abgleiten unter die Armutsgrenze verhindert“, so Binder.

Es sind daher existenzsichernde Mindestlöhne notwendig. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionen und Sozialhilferichtsätze müssen ein Niveau erreichen, das über der Armutgefährdungsschwelle von 848 Euro (12 Mal pro Jahr) liegt. Ebenso müssen Zeiten eines langen Krankenstandes und Kinderbetreuungs- oder Pflegezeiten in dieser Höhe abgesichert werden.

Wir werden die Grundsicherung weiter Verfolgen und die zukünftige Bundesregierung an der Qualität der Umsetzung messen.

Barbara Kapeller, Landesvorsitzende
Reinhold Binder, Stv. Landesvorsitzender

Rückfragehinweis:

Junge Generation der SPÖ Oberösterreich

Tel.: 0664/ 830 43 76

E-Mail.: office@jg-ooe.at